



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 21. Januar 2014

P130438

Kantonale Volksinitiative für die Fusion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

- ://:
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
 2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die formulierte Volksinitiative „Für die Fusion der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft“ der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf Annahme zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung

Bereits bei der Frage der rechtlichen Zulässigkeit der Initiative hatte der Regierungsrat dargelegt, dass er die Stossrichtung der Initiative begrüsst, weil er die Chancen und Potenziale, die eine Fusion für die Region bringen könnte, diskutieren möchte – ohne dabei einen Entscheid für oder gegen die Fusion präjudizieren zu wollen. Auch die nun vorgenommene, vorausschauende Beurteilung der Frage, mit welchen Themen sich die Menschen unserer Region und somit auch die Politik in naher oder fernerer Zukunft konfrontiert sehen, führt erwartungsgemäss nicht einfach zu einem „ja“ oder „nein“ zur Fusion.

Der vorliegende Bericht zeigt, dass die kommunalen und kantonalen Grenzen immer weniger mit den Aktionsradien der Bewohnerinnen und Bewohner und der Wirtschaft übereinstimmen. Es stellt sich somit die Frage, ob das seit Jahrzehnten unveränderte politische System einer Region mit zwei Kantonen und zwei Verwaltungen genug beweglich ist für die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft. Diese Frage ist komplex und verlangt eine breite, vom Tagesgeschäft abgekoppelte und demokratisch höchst legitimierte Diskussion. Deshalb befürwortet der Regierungsrat die Einsetzung des Verfassungsrates und somit die Annahme der vorliegenden Initiative.

Der Regierungsrat will aber auch nicht verhehlen, dass er gerade der Diskussion über eine neue Kompetenzverteilung zwischen Kanton und Gemeinden nicht leichtherzig entgegensieht: Die wahrscheinliche Ein-

führung einer kommunalen Struktur in Basel bedeutete eine anspruchsvolle Herausforderung.

Bereits heute steht aber fest: Die Fragen, die mit der Fusionsinitiative aufgeworfen werden, respektive die Konsequenzen, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit den kommenden Themenfeldern mit sich bringen können, sind Herausforderungen die beide Kantone gemeinsam angehen müssen. Und die vertiefte Auseinandersetzung mit diesen Themen bildet eine einmalige Chance für beide Kantone, für die gesamte Region Basel.

